



**PUBLIC (ÖFFENTLICH)**

SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite

Dokumentversion: 4.3 Support Package 4 – 2023-12-07

# Aktualisierungshandbuch für Nebenrelease

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung. ....</b>	<b>4</b>
1.1	Informationen zu diesem Dokument. ....	4
	Dokumentverlauf. ....	4
	Einschränkungen. ....	4
	Variablen. ....	5
	Terminologie. ....	5
<b>2</b>	<b>Planung. ....</b>	<b>8</b>
2.1	Installationsoptionen. ....	8
2.2	Herunterladen der Aktualisierungspakete. ....	8
2.3	Unterstützung von Plattformen. ....	9
2.4	Voraussetzungen. ....	10
2.5	Neue Funktionen und Komponenten. ....	12
2.6	Sprachen. ....	13
2.7	Einschränkungen. ....	14
2.8	Überprüfen der installierten Version. ....	15
<b>3</b>	<b>Installationsszenarios. ....</b>	<b>16</b>
3.1	Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten .....	16
3.2	Aktualisieren von Webanwendungen. ....	16
3.3	Speichern der web.xml-Dateiänderungen. ....	16
3.4	Parallele Aktualisierung. ....	17
<b>4</b>	<b>Aktualisieren der Installation unter Windows. ....</b>	<b>19</b>
4.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows. ....	20
4.2	Durchführen einer in Phasen gegliederten Installation für eine Update-Installation über die Eingabeaufforderung. ....	21
4.3	Anzeigen einer Protokollzusammenfassung. ....	25
4.4	Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows. ....	26
4.5	Automatische Installation unter Windows. ....	26
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows. ....	26
4.6	Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows. ....	28
<b>5</b>	<b>Aktualisierungsinstallation unter UNIX. ....</b>	<b>30</b>
5.1	Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX. ....	30
5.2	Automatische Installation unter UNIX. ....	32
	Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX. ....	32

5.3	Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX. . . . .	34
<b>6</b>	<b>Migration in Sybase SQL Anywhere. . . . .</b>	<b>36</b>
6.1	Von Microsoft SQL Server 2008 Express. . . . .	37
	Ändern der 4.3-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere (Windows). . . . .	37
	Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Windows). . . . .	38
	Entfernen von Microsoft SQL Server 2008 Express. . . . .	41
6.2	Von IBM DB2 Workgroup Edition. . . . .	42
	Ändern der 4.3-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere (UNIX). . . . .	42
	Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Unix). . . . .	43
	Entfernen von IBM DB2 Workgroup Edition. . . . .	45

# 1 Einleitung

## 1.1 Informationen zu diesem Dokument

Dieses Dokument richtet sich an Systemadministratoren oder IT-Experten, die für die Installation und Wartung von Produkten der SAP BusinessObjects Business Intelligence Suite zuständig sind.

Auswählen des richtigen Handbuchs für Ihre Aktualisierung

Art der Aktualisierung	Im SAP Help Portal verfügbares Handbuch
Aktualisieren der BI Suite mit dem neuesten Nebenrelease, z. B. Installieren von 4.3 SP1 auf einem 4.0-, 4.1-, 4.2- oder 4.3-Release  (wird sowohl als vollständiges Build als auch als Aktualisierungs-Build bereitgestellt).	<i>Handbuch für die BI-Plattform-Minor-Release-Aktualisierung</i>
Aktualisieren der aktuellen Installation mit einem neuen Support Package  (wird sowohl als vollständiges Build als auch als Aktualisierungs-Build bereitgestellt)	<i>Handbuch für die Support-Package-Aktualisierung</i>
Aktualisieren von Version 4.2 SPxx (wobei "xx" das neueste SP ist) oder 4.3 der BI-Plattform mit dem neuesten Patch  (Wird nur als Aktualisierungs-Build bereitgestellt.)	<i>Handbuch für die Patch-Aktualisierung</i>
Verwenden Sie für Patches ab BI 4.2 SP06 ab Patch 100 ONE-Installer-Pakete entweder für Neu- oder für Aktualisierungsinstallationen.	

### 1.1.1 Dokumentverlauf

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3	Juni 2020	Erste Veröffentlichung.

### 1.1.2 Einschränkungen

Dieses Handbuch enthält keine Informationen zum Einrichten eines Hostbetriebssystems, einer unterstützten Datenbank, eines Webanwendungsservers oder Webservers. Wenn Sie eine dedizierte Datenbank, einen

dedizierten Webanwendungsserver oder Webserver verwenden möchten, muss diese(r) installiert worden und funktionstüchtig sein, bevor die BI-Plattform installiert werden kann. Weitere Informationen zur Installation und Aktualisierung dieser Komponenten erhalten Sie in der Dokumentation des Anbieters.

## 1.1.3 Variablen

In diesem Handbuch werden die folgenden Variablen verwendet.

Variable	Beschreibung
<INSTALLVERZ>	Das Installationsverzeichnis der BI Suite.  Auf einem Windows-Rechner lautet das Standardverzeichnis C:\Programme (x86)\SAP BusinessObjects.

## 1.1.4 Terminologie

In der BI-Plattform-Dokumentation werden die folgenden Begriffe verwendet.

Begriff	Definition
Addon-Produkte	Produkte, die mit der BI-Plattform arbeiten, jedoch über ein eigenes Installationsprogramm verfügen.
Audit-Datenspeicher (ADS)	Die zum Speichern von Audit-Daten verwendete Datenbank
BI-Plattform	Eine Abkürzung für die Plattform SAP BusinessObjects Business Intelligence
Gebündelte Datenbank; gebündelter Webanwendungsserver	Die Datenbank oder der Webanwendungsserver, die bzw. der mit der BI-Plattform ausgeliefert wird
Cluster	Zwei oder mehr CMS (Central Management Server), die gemeinsam betrieben werden und eine gemeinsame CMS-Systemdatenbank verwenden
Clustern	Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Cluster zu erstellen: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Installieren Sie einen CMS und eine CMS-Datenbank auf Rechner A.</li><li>2. Installieren Sie einen CMS auf Rechner B.</li><li>3. Lassen Sie den CMS auf Rechner B auf die Datenbank auf Rechner A zeigen.</li></ol>

Begriff	Definition
Cluster-Schlüssel	<p>Wird zum Dechiffrieren der Schlüssel in der CMS-Datenbank verwendet.</p> <p>Sie können den Clusterschlüssel im CCM ändern, sie können ihn jedoch nicht so zurücksetzen wie ein Kennwort. Er enthält verschlüsselten Inhalt und darf auf keinen Fall verloren gehen.</p>
CMS	Abkürzung für den Central Management Server
CMS-Datenbank	Die vom CMS zum Speichern von Informationen über die BI-Plattform verwendete Datenbank
Implementierung	Die auf einem oder mehreren Rechnern installierte, konfigurierte und ausgeführte BI-Plattform-Software
Installation	Eine Instanz von BI-Plattform-Dateien, die vom Installationsprogramm auf einem Rechner erstellt wird
Rechner	Der Computer, auf dem die BI-Plattform-Software installiert ist
Hauptrelease	Vollständiges Release der Software
Nebenrelease	Release einiger Komponenten der Software
Knoten	Eine Gruppe von BI-Plattform-Servern, die auf demselben Rechner ausgeführt und von demselben Server Intelligence Agent (SIA) verwaltet werden
Patch	Kleines Update für eine bestimmte Support-Package-Version
Hochstufung	Prozess der Übertragung von BI-Plattform-Inhalten zwischen Implementierungen mit demselben Hauptrelease (beispielsweise 4.3 auf 4.3) mithilfe der Hochstufverwaltung
Server	Ein BI-Plattform-Prozess. Ein Server hostet mindestens einen Dienst.
Server Intelligence Agent (SIA)	Prozess, der eine Gruppe von Servern verwaltet, dazu zählen das Anhalten, Starten und Neustarten von Servern
Support Package	Softwareupdate für ein Neben- oder Hauptrelease
Webanwendungsserver	Server, der dynamischen Content verarbeitet.
Upgrade	Die Planungs-, Vorbereitungs-, Migrations- und Nachbereitungsprozesse, die zum Durchführen einer Migration erforderlich sind

Begriff	Definition
ONE Installer	ONE Installer ist ein einzelnes Installationspaket, das verschiedene BI-Installationsszenarios unterstützt, z.B. die Neuinstallation von Service Packages oder Patches, Aktualisierungen von Patch auf Patch oder Aktualisierungen von Service Package auf Patch.

## 2 Planung

### 2.1 Installationsoptionen

Für die Installation von BI-Suite-Produkten haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Installation einer Aktualisierung für das Upgrade Ihrer bestehenden BI-Suite-Implementierung  
Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Vollständige (Neu-)Installation von Produkten der BI-Suite 4.3.  
Weitere Informationen zu Ihrem BI-Suite-Produkt finden Sie im Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 im SAP Help Portal unter <http://help.sap.com/bobi>.


### 2.2 Herunterladen der Aktualisierungspakete

Für jedes BI-Suite-Produkt, das ein separates vollständiges Installationsprogramm aufweist, ist ein separates Aktualisierungspaket verfügbar. In den Tabellen in den nachfolgenden Schritten finden Sie das richtige Paket für Ihr Produkt.

1. Navigieren Sie zu <https://support.sap.com/home.html> > *Software Downloads*.
2. Wählen Sie die Registerkarte *Support Packages und Patches*.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte *Support Packages und Patches* die Option *Nach alphabetischem Index (A-Z)* aus.
4. Navigieren Sie folgendermaßen zu Ihrem Produkt:

Aktualisierungspaket	Pfad
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server [1]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.3 ► SBOP BI PLATFORM SERVERS 4.3 ►
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools [1] [2]	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.3 ► SBOP BI PLATFORM CLIENTS 4.3 ►
SAP Crystal Reports 2020	► C ► CRYSTAL REPORTS ► SAP CRYSTAL REPORTS 2020 ► SAP CRYSTAL REPORTS 2020 ► [1]
SAP Crystal Reports für Enterprise	► B ► SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise) ► SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE) ► SBOP BI PLATFORM 4.3 ► CR FOR ENTERPRISE 4.3 ►



Aktualisierungspaket	Pfad
SAP BusinessObjects Live Office	 <a href="#">B</a> > <a href="#">SBOP BI Platform (früher SBOP Enterprise)</a> > <a href="#">SBOP BI PLATFORM (ENTERPRISE)</a> > <a href="#">SBOP BI PLATFORM 4.3</a> > <a href="#">SBOP LIVE OFFICE 4.3</a>

- [1] Dieses Aktualisierungspaket gilt auch für SAP BusinessObjects Edge Business Intelligence.
- [2] Die Clienttools umfassen:
  - Web-Intelligence-Rich-Client
  - Business View Manager
  - Universe-Design-Tool
  - Information-Design-Tool
  - Übersetzungsmanagement-Tool
  - Datenföderations-Administrationstool
  - Entwicklerkomponenten:
    - SAP BusinessObjects BI Java SDK
    - SAP BusinessObjects BI Web Services SDK
    - SAP BusinessObjects BI .NET SDK
    - SAP Crystal Reports Java SDK
    - Java SDK für die semantische Ebene von SAP BusinessObjects

5. Wählen Sie Ihre Plattform.

6. Wählen Sie das Aktualisierungspaket aus, und folgen Sie den Anleitungen auf der Website, um das Paket herunterzuladen und zu extrahieren.


Für die 4.3-Nebenversionsaktualisierung wählen Sie das Paket mit "4.3 - Update" in der Spalte *Bezeichnung* (oder "2020 - Update" für SAP Crystal Reports 2020).

Die Support-Package-Version wird in der Spalte *Bezeichnung* aufgeführt.

Die Patch-Version wird in der Spalte *Bezeichnung* aufgeführt.

Das Herunterladen der Software kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Möglicherweise müssen Sie sich mit der Systemverwaltung in Verbindung setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensfirewall den Downloadvorgang nicht unterbricht.

#### Hinweis

ONE-Installer-Pakete werden in die oben erwähnte Navigation hochgeladen. ONE Installer kann sowohl für Neu- als auch für Aktualisierungsinstallationen verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie in SAP-Hinweis [2671301](#) .

## 2.3 Unterstützung von Plattformen

In der folgenden Tabelle wird die Plattformunterstützung für alle Update-Pakete aufgeführt.

Update-Paket	Windows	AIX	Solaris	Linux
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Server	✓	✓	✓	✓
SAP-BusinessObjects-Business-Intelligence-Clienttools	✓			
SAP Crystal Reports 2020	✓			
SAP Crystal Reports für Enterprise	✓			
SAP BusinessObjects Live Office	✓			

## 2.4 Voraussetzungen

Vor der Anwendung einer Aktualisierung auf das System wird die Durchführung folgender Planungsschritte empfohlen:

- Wenn Sie eine Aktualisierung von einer 4.0-, 4.1- oder 4.2-Implementierung auf eine 4.3- oder 4.3-SP1-Implementierung durchführen, wird empfohlen, eine Sicherung der CMS-Datenbank vorzunehmen. Die vorherige Datenbank wird nicht wiederhergestellt, wenn Sie die 4.3-Aktualisierung deinstallieren. Sie muss daher manuell wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Wenn Sie 4.3 als Update auf Version 4.2 SP3 oder niedriger installieren, müssen Sie zuerst die Umgebung auf 4.2 SP4 oder höher aktualisieren, um alle Versionen von 4.1 und 4.0 einzubeziehen, bevor Sie ein Update auf Version 4.3 durchführen.  
Für diesen Zweck wird 4.2 SP7 oder 4.2 SP8 mit dem ONE Installer empfohlen.
- Sichern Sie die vorhandene Implementierung der BI-Suite. Einzelheiten zum Sichern der Implementierung finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

### ⓘ Hinweis

Wenn Sie IBM DB2 für den BI-Plattform-CMS verwenden, empfiehlt es sich, die CMS-Datenbank zu sichern, bevor Sie das Installationsprogramm für die 4.3-Aktualisierung ausführen. Um eine Beschädigung der CMS-Datenbank zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass während der Aktualisierungsinstallation die CMS-Datenbank ausgeführt und der Aktualisierungsprozess nicht unterbrochen wird.

- Stellen Sie sicher, dass alle Bestandteile der BI-Suite-Implementierung, einschließlich aller installierten Addon-Produkte, mit der Version der BI-Plattform kompatibel sind, auf die Sie aktualisieren. Diese Informationen finden Sie in der Product Availability Matrix (PAM) unter <https://support.sap.com/release-upgrade-maintenance/pam.html>.
- Im Dokument *Versionseinschränkungen* erhalten Sie Informationen zu wichtigen Problemen, Einschränkungen und Behelfslösungen für die Version.

- Anhand des Dokuments *Behobene Probleme* können Sie feststellen, ob die von der Aktualisierung behobenen Probleme für Ihre Implementierung relevant sind.
- Gehen Sie die [Einschränkungen \[Seite 14\]](#) nochmals durch.
- Weitere Informationen zur Aktivierung von SAP-BW-Entwurfszeit-Verbesserungen finden Sie unter *SAP Support for BW* im *Installationshandbuch für Business Intelligence*.
- Ermitteln Sie alle SAP BusinessObjects-Produkte und -Komponenten, für die ein Update erforderlich ist. Aktualisierungen werden für alle Produkte bereitgestellt, die ein eigenes Installationsprogramm aufweisen. Unter [Herunterladen der Aktualisierungspakete \[Seite 8\]](#) erhalten Sie Informationen zu den erforderlichen Aktualisierungen.
  - Unter Windows können die installierten Aktualisierungen über die Liste [Software](#) ermittelt werden.
  - Unter UNIX können die installierten Aktualisierungen durch Ausführung von `<INSTALLDIR> / modifyOrRemoveProduct.sh` ermittelt werden.
- Lesen Sie den Abschnitt „Installationsszenarios“ in diesem Handbuch.
- Auf dem Voraussetzungsbild wird sowohl unter Windows als auch Unix ein neues Kontrollkästchen für die BI-Suite-Paketaktualisierungsszenarios eingeführt. Eine Warnmeldung wird angezeigt, in der Sie gebeten werden, den SAP Knowledge Base Article (KBA) [1794601](#) zu lesen und Ihre Zustimmung zur Aktualisierung zu erteilen.

#### 📘 Hinweis

**Für Windows:** Sie können mit der Aktualisierungsinstallation nur fortfahren, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.

**Für Unix:** Drücken Sie die <Eingabetaste>, nachdem Sie den genannten KBA gelesen und geprüft haben.

#### 📘 Hinweis

Bitte nehmen Sie folgende **SAP-Hinweise zur Kenntnis, um sicherzugehen, dass Ihnen keine wichtigen Empfehlungen, Warnhinweise und Informationen zur Fehlerbehebung entgehen**, die für die Anwendung der Support-Package-Aktualisierung auf die Grundinstallation von Bedeutung sind.

- [2645113](#) – Delete duplicate records from CMS table CMS\_RELATIONS7 to ensure primary keys are added during patch update of BI 4.2 SP06
- [2646873](#) – Adding primary key to CMS tables (CMS\_InfoObjects7, CMS\_Sessions7, CMS\_LOCKS7, CMS\_RELATIONS7) during 4.2 SP6 installation for Oracle and Sybase ASE
- [2451830](#) – Windows Updates needed for Successful Installation of / Update to SAP BusinessObjects BI Platform 4.2 SP04
- [2467541](#) – Supported BI Platform Add-On versions information for the SAP BusinessObjects BI 4.2 SP04 and patch 1 release
- [2477140](#) – Assertion failed - Visual C++ Runtime Library error on installation of BI Add-ons
- [1676695](#) – Assertion Failed Exception for shared\_ptr.hpp when installing runtimes for SAP BusinessObjects Business Intelligence Platform
- [2501036](#) – SAP BusinessObjects 4.2 SP4 on RHEL 7.3 hangs at Installing SQLAnywhere
- [2671301](#) – What is the ONE Installer and where can I find it?
- [1794601](#) – Verifying a planned update is recommended / supported in BI 4.x [HOW-TO]
- Lesen Sie vor Beginn der Installation/Aktualisierung die folgenden Wissensdatenbankartikel (KBA), um sicherzustellen, dass Ihnen sämtliche Best Practices und Voraussetzungen bekannt sind:
  - KBA [1952120](#) – Best practices & pre-requisites on Windows while Install/Update/Patching BI

## 2.5 Neue Funktionen und Komponenten

Folgende Funktionen und Komponenten sind neu im Aktualisierungsinstallationsprogramm für Business Intelligence 4.2.

### Gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank

Sybase SQL Anywhere, der gebündelte Datenbankserver für den CMS und den Audit-Datenspeicher, wird auf Version 16 aktualisiert.

Wenn Sie mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm eine 4.0- oder 4.1-Installation, die den gebündelten IBM-DB2-Workgroup-Edition- oder Microsoft-SQL-Server-Express-Datenbankserver verwendet, auf 4.2 aktualisieren, wird die vorhandene Datenbank beibehalten und weiterhin verwendet. Sie können mit diesem gebündelten Datenbankserver ohne weitere Maßnahmen weiter arbeiten. Alternativ besteht die Möglichkeit, dass Sie die vorhandenen Datenbanken anhand der in [Migration in Sybase SQL Anywhere \[Seite 36\]](#) beschriebenen Schritte in Sybase SQL Anywhere migrieren.

### Gebündelter Tomcat-8-Webanwendungsserver

Tomcat 8.0 ist jetzt der standardmäßige, gebündelte Webanwendungsserver.

Wenn Sie eine 4.0- oder 4.1-Installation, die den gebündelten Tomcat-6.0- oder Tomcat-7.0-Webanwendungsserver verwendet, mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm auf 4.2 aktualisieren, wird Ihr System automatisch auf Tomcat 8.0 aktualisiert.

#### ⓘ Hinweis

- Alle angewendeten benutzerdefinierten Einstellungen aus Tomcat 6.0 werden nach Tomcat 8.0 migriert. Bestimmte Tomcat-6.0-Konfigurationsdateien werden automatisch in folgendes Verzeichnis gesichert:

`<InstallVerz>\tomcat6ConfBackup\`

- Alle angewendeten benutzerdefinierten Einstellungen aus Tomcat 7.0 werden im Webanwendungsserver Tomcat 8.0 beibehalten.  
Es wird jedoch dringend empfohlen, zu prüfen, ob die benutzerdefinierten Einstellungen in Tomcat 8 verfügbar sind.
- Wenn Sie eine Tomcat-Cluster-Konfiguration für die vorhandene BI-Plattform verwenden, entfernen Sie vor der Aktualisierung auf Business Intelligence 4.2 das folgende Listener-Tag aus der Cluster-Konfiguration.  
Listener-Tag: `org.apache.catalina.ha.session.JvmRouteSessionIDBinderListener`

- Wenn Sie eine Tomcat-Cluster-Konfiguration für die installierte BI-Plattform verwenden und Sie bereits ein Update auf Business Intelligence 4.2 ausgeführt haben, entfernen Sie das folgende Listener-Tag aus der Cluster-Konfiguration und starten Tomcat 8 erneut.  
Listener-Tag: `org.apache.catalina.ha.session.JvmRouteSessionIDBinderListener`

## Unterstützung neuer Sprachen für Business Intelligence

Sie können nun Sprachen hinzufügen oder entfernen, indem Sie Ihre BI-Plattform-Installation ändern.

Wenn Sie Business Intelligence von der Basisversion auf 4.2 aktualisieren, werden neue Sprachen, die in der höheren Version hinzugefügt wurden, nicht in der Basisversion angezeigt.

Zum Beispiel: Wenn Sie ein Update von der Basisversion 4.1 SPX auf 4.2 ausführen, werden neue Sprachen, die Version 4.2 hinzugefügt wurden, nicht in der Basisversion 4.1 SPX angezeigt. Wenn Sie möchten, dass neue Sprachen (wie beispielsweise Arabisch) in Version 4.2 angezeigt werden, modifizieren Sie die Basisversion 4.1 SPX.

Um eine Sprache hinzuzufügen oder zu entfernen, führen Sie das Programm `modifyOrRemoveProducts.sh` aus, wählen Sie das BI-Plattform-Produkt und dann die Option **Ändern** aus, und fügen Sie im Fenster **Sprachpakete auswählen** Sprachen hinzu, bzw. entfernen Sie sie dort.

Um eine Sprache hinzuzufügen oder zu entfernen, wählen Sie **Start** **Systemsteuerung** **Programme und Funktionen**, wählen Ihr BI-Plattform-Server- oder Clienttools-Produkt aus und klicken auf **Deinstallieren/Ändern**. Wählen Sie die Option **Ändern** aus, und fügen Sie im Fenster **Sprachpakete auswählen** Sprachen hinzu, bzw. entfernen Sie sie dort.

## 2.6 Sprachen

Die Benutzerschnittstelle der BI-Plattform ist in vielen verschiedenen Sprachen verfügbar. Eine vollständige Liste der unterstützten Sprachen finden Sie in der [Product Availability Matrix](#). Sie können Unterstützung anderer Sprachen hinzufügen, indem Sie Sprachpakete installieren, entweder während der vollständigen Installation oder beim Ändern der Installation. Sie sollten nur die erforderlichen Sprachpakete installieren, da die Größe der installierten Sprachpakete umfangreich sein kann.

Um unter UNIX eine neue Sprache hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Navigieren Sie zu `<InstallVerz>`.
2. Führen Sie das Programm `modifyOrRemoveProducts.sh` aus.
3. Wählen Sie die neue Sprache unter **Sprachpakete auswählen** aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
4. Wählen Sie **Ändern**, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Wählen Sie die neue Sprache unter **Sprachpakete auswählen** aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Wählen Sie die Funktionen aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. Drücken Sie im Fenster "Erweiterte Installation" die **Eingabetaste**.
8. Geben Sie das CMS-Administratorkennwort ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
9. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Installation zu starten.

10. Wählen Sie [Fertigstellen](#) zum Fertigstellen der Installation.

Um unter Windows eine neue Sprache hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Gehen Sie zu ► [Start](#) ► [Systemsteuerung](#) ► [Programme und Funktionen](#) ►.
2. Wählen Sie die Basisversion von SAP BusinessObjects Business Intelligence aus.
3. Wählen Sie [Ändern](#) und anschließend [Weiter](#).
4. Wählen Sie die neue Sprache unter [Sprachpakete auswählen](#) aus, und wählen Sie [Weiter](#).
5. Wählen Sie die Funktionen aus und wählen Sie [Weiter](#).
6. Wählen Sie auf dem Bildschirm "Erweiterte Installation" [Weiter](#).
7. Geben Sie das CMS-Administratorkennwort ein, und wählen Sie [Weiter](#).
8. Wählen Sie zum Starten der Installation [Weiter](#).
9. Wählen Sie [Fertig stellen](#) zum Fertigstellen der Installation.

Die neue Sprache wurde hinzugefügt.

## 2.7 Einschränkungen

Folgende Einschränkungen sind bei Aktualisierungsinstallationen zu berücksichtigen:

- Aktualisierungen sind Wartungsinstallationen und keine vollständigen Produktinstallationen. Das entsprechende SAP-BusinessObjects-Produkt muss installiert sein, um eine Aktualisierung installieren zu können. Verwenden Sie ONE-Installer-Pakete sowohl für die Neuinstallation als auch für die Aktualisierung der Installation.
- Updates können nur als Ganzes installiert werden. Die Installation nur bestimmter Updates ist nicht möglich.
- Durch Updates werden nur bereits installierte Update-Funktionen aktualisiert. Beispiel:
  - Wenn es sich bei der vollständigen Installation, die Sie aktualisieren, um eine benutzerdefinierte Installation handelt, wird durch die Aktualisierungsinstallation nur die Teilmenge der Dateien aktualisiert, die ursprünglich installiert waren.
  - Wenn in einer Version neue Funktionen eingeführt wurden, werden sie vom Aktualisierungsinstallationsprogramm nicht installiert. Um die neuen Funktionen zu erhalten, muss eine Änderungsinstallation durchgeführt werden. Informationen zum Durchführen einer Änderungsinstallation finden Sie im Abschnitt *Ändern von SAP BusinessObjects Business Intelligence* im *Installationshandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.
- Durch die Aktualisierung werden nur Fehlerbehebungen für bereits installierte Sprachpakete angewendet. Falls Sie eine Sprache installieren möchten, die in einer Aktualisierung neu hinzugefügt wurde, müssen Sie Änderung an einer Installation vornehmen.  
Sie können neu eingeführte Sprachen jetzt während der Aktualisierung der BI-Plattform installieren und müssen nicht im Anschluss an die Aktualisierung die Basisinstallation ändern.
- Alle Produkte einer SAP-BusinessObjects-Suite-Implementierung müssen dieselbe Wartungsebene aufweisen.
  - Wenn Sie ein SAP-BusinessObjects-Produkt in der Implementierung aktualisieren, müssen auch alle anderen Produkte aktualisiert werden.
  - Wenn Sie eine Aktualisierung für ein SAP-BusinessObjects-Produkt in Ihrer Implementierung deinstallieren, muss dieselbe Aktualisierung auch für alle anderen Produkte deinstalliert werden.


- Wenn Sie ein neues SAP-BusinessObjects-Produkt installieren, wenden Sie alle Aktualisierungen auf das neue Produkt an, bis es derselben Version wie alle anderen Produkte in der Implementierung entspricht.
- Patches sind für ein bestimmtes Support-Package-Level vorgesehen. Ein Patch für Support Package 5 beispielsweise kann nicht installiert werden, wenn die Software nur Support-Package-Level 4 aufweist. Bevor Sie das Patch installieren, muss eine Aktualisierung auf Support-Package-Level 5 durchgeführt werden.  
Sie können ONE-Installer-Pakete für die Neuinstallation eines Service Packages oder Patches, eine Patch-zu-Patch-Aktualisierung oder eine Service-Package- zu Patch-Aktualisierung verwenden.
- Für dasselbe Support-Package-Level ausgelegte Patches sind kumulativ. Deshalb ist es überflüssig, ein früheres Patch aus demselben Support-Package-Level zu installieren.
- Das Aktualisierungsinstallationsprogramm kann Webanwendungen der BI-Plattform automatisch auf dem gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver erneut implementieren. Wenn Sie einen anderen Webanwendungsserver verwenden, müssen Sie für die erneute Implementierung dieser Anwendungen nach einer Aktualisierung WDeploy nutzen.  
Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren von Webanwendungen \[Seite 16\]](#).
- Sie müssen eine Antwortdatei mit demselben Installationsprogramm erstellen, mit dem die Antwortdatei später ausgeführt wird. Sie können keine Antwortdatei aus einem früheren Release wiederverwenden, und Sie können nicht die Antwortdatei einer vollständigen Installation für eine Aktualisierungsinstallation wiederverwenden.  
Weitere Informationen finden Sie unter [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows \[Seite 26\]](#) oder [Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX \[Seite 32\]](#).
- Mit dem Installationsprogramm wird nicht das Add-On SAP BusinessObjects Design Studio der BI-Plattform aktualisiert. Wenn Sie ein 4.0-, 4.1- oder 4.2-Release auf ein 4.3-Release aktualisieren, funktioniert Design Studio nicht. Sie müssen das Design-Studio-Add-On für die BI-Plattform wie in SAP-Hinweis 1760372 <http://service.sap.com/notes> beschrieben installieren.

## 2.8 Überprüfen der installierten Version

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Version der installierten BI-Plattform zu prüfen:

- Verwenden Sie unter Windows das Windows-Dienstprogramm "Software" (in Windows 7: "Programme und Funktionen").
- Führen Sie unter Unix oder Linux `modifyOrRemoveProducts.sh` aus.

## BI-Produkte und Clienttools

Informationen zur aktuellen Version der BI-Plattform-Clienttools und sonstiger Produkte aus dem Bereich SAP BusinessObjects BI, z. B. SAP Crystal Reports, finden Sie im Menü .

## 3 Installationsszenarios

### 3.1 Anwenden der Aktualisierung auf ein System mit mehreren SAP-BusinessObjects-Produkten

Aufgrund von Abhängigkeiten zwischen den Produkten müssen sich alle SAP-BusinessObjects-Produkte auf derselben Wartungsebene befinden. Wenn Sie beispielsweise eine Aktualisierung auf SAP Crystal Reports in einer Implementierung anwenden möchten, in der auch SAP BusinessObjects Live Office und die BI-Plattform installiert sind, müssen drei separate Aktualisierungen für alle drei Produkte angewendet werden, damit alle Produkte auf derselben Wartungsebene ausgeführt werden.

### 3.2 Aktualisieren von Webanwendungen

Wie Sie die Webanwendungen der BI-Plattform aktualisieren hängt davon ab, welchen Typ von Webanwendungsserver Sie verwenden:

- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver verwenden, werden die WAR-Dateien der BI-Plattform automatisch mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert. Es sind keine weiteren Schritte erforderlich.
- Wenn Sie den gebündelten Tomcat-Webanwendungsserver nicht verwenden, verwenden Sie das Aktualisierungsinstallationsprogramm zum Installieren der aktualisierten WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/enterprise_xi40/warfiles/webapps` und anschließend WDeploy, um die WAR-Dateien auf Ihrem Webanwendungsserver zu implementieren. Wenn Sie mehrere Aktualisierungen installieren, installieren Sie zuerst alle Aktualisierungen, um einen endgültigen Satz von WAR-Dateien zu erhalten, die auf einmal neu implementiert werden können. Informationen zur Verwendung von WDeploy finden Sie im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

#### → Nicht vergessen

Sie müssen alle BI-Plattform-WAR-Dateien in Ihrer Implementierung aktualisieren. Sämtliche Komponenten der BI-Suite, einschließlich Webanwendungen, müssen dieselbe Version aufweisen.

### 3.3 Speichern der web.xml-Dateiänderungen

Bei der Installation einer Aktualisierung werden die `web.xml`-Dateien für Webanwendungen, die auf einem Webanwendungsserver implementiert wurden, überschrieben. Das heißt, dass alle benutzerdefinierten Einstellungen, die durch Änderung der `web.xml`-Dateien auf dem Webanwendungsserver vorgenommen wurden, nach der Aktualisierung gelöscht sind.



Wenn Sie eine `web.xml`-Datei für eine Webanwendung geändert haben und diese Änderungen nicht verlieren möchten, müssen die Änderungen im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommen werden. An den Konfigurationsdateien im BI-Plattform-Installationsverzeichnis vorgenommene Änderungen werden bei der Patch-Installation beibehalten.

In Windows-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles\webapps.
```

In UNIX-Systemen befindet sich dieses Verzeichnis unter:

```
<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles/webapps.
```

Erstellen Sie die betreffenden `.war`-Dateien nach der Aktualisierung neu, und implementieren Sie die `war`-Dateien erneut auf dem Webanwendungsserver.

## 3.4 Parallele Aktualisierung

Die Funktion der parallelen Aktualisierung wurde mit 4.0 SP5 eingeführt. Sie können damit die Aktualisierungsinstallation auf mehreren Rechnern gleichzeitig ausführen und so die für die Aktualisierung einer verteilten Implementierung benötigte Zeit signifikant verkürzen. Sie müssen nicht länger jeden Rechner einzeln aktualisieren.

Um eine parallele Aktualisierung in einer verteilten Implementierung durchzuführen, installieren Sie die Aktualisierungen in der folgenden Reihenfolge:

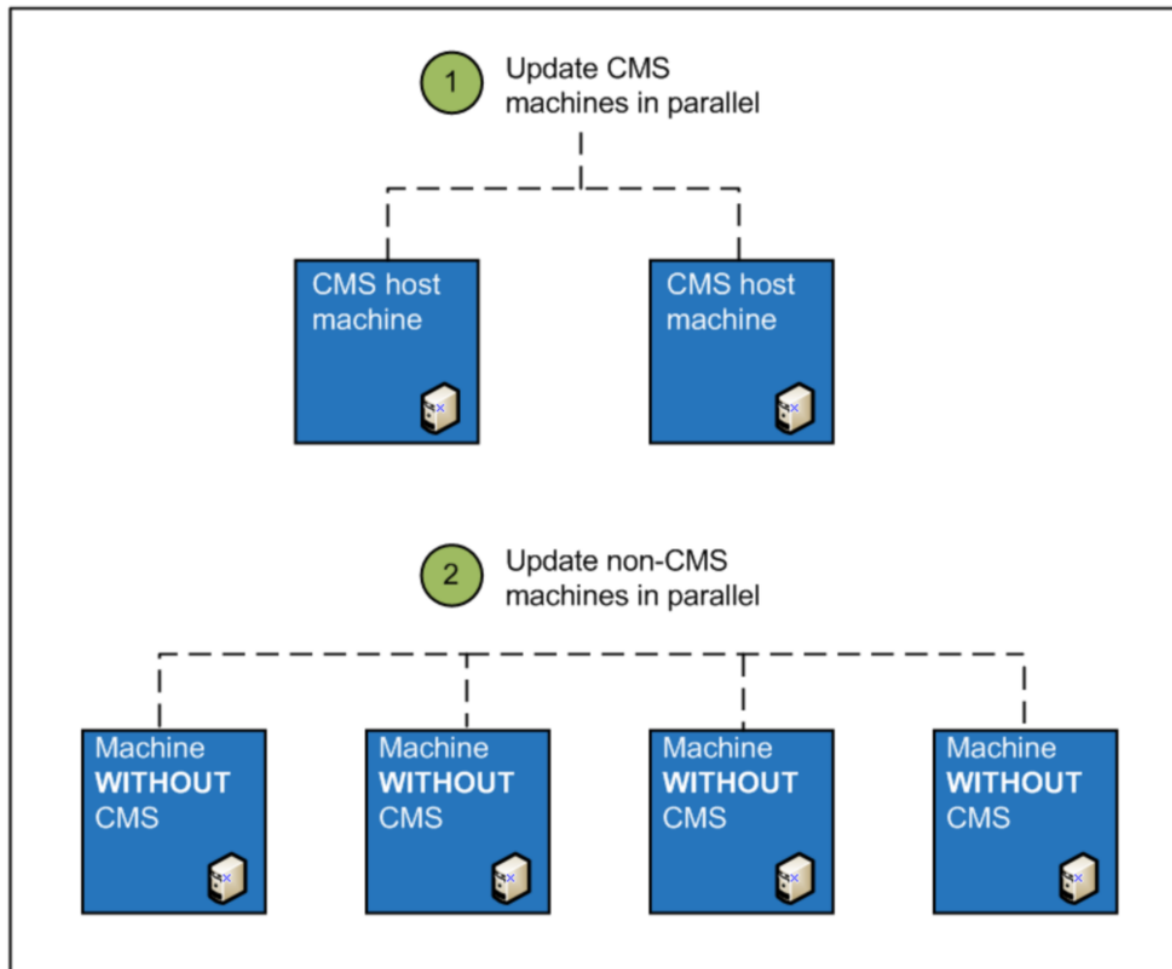
1. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Hostrechnern parallel (gleichzeitig) aus.
  - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
  - Warten Sie, bis die Aktualisierungsinstallation auf allen CMS-Rechnern abgeschlossen ist, bevor Sie einen CMS-Rechner neu starten. Auch wenn das Aktualisierungsinstallationsprogramm einen Neustart fordert, starten Sie den Rechner nicht neu, bevor alle CMS-Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben.
2. Stellen Sie sicher, dass mindestens ein CMS-Rechner ausgeführt wird und verfügbar ist, bevor Sie mit der Aktualisierung der Nicht-CMS-Rechner beginnen.
3. Führen Sie die Aktualisierungsinstallation auf allen Nicht-CMS-Rechnern parallel aus.
  - Wenn Sie aufgefordert werden, sich an einem CMS anzumelden, verwenden Sie den CMS-Rechner aus Schritt 2.
  - Warten Sie, bis alle Rechner die Aktualisierung abgeschlossen haben, bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
4. Sobald die Installation der Aktualisierung auf allen Nicht-CMS-Rechnern abgeschlossen ist, starten Sie alle CMS-Rechner neu.

Wiederholen Sie diesen Prozess für jedes Produkt in der Implementierung. Hierzu gehören beispielsweise die BI-Plattform, Explorer und Clienttools. Ist ein Produkt ausschließlich auf Nicht-CMS-Rechnern installiert, können die Schritte 1 und 2 übersprungen werden.

### ⓘ Hinweis

- Für die Nicht-CMS-Rechner, die Sie aktualisieren, muss mindestens ein CMS-Rechner vorhanden sein.

- Alle CMS-Rechner, die zu Beginn der Aktualisierung in Betrieb sind, und alle weiteren CMS-Rechner, die während der Aktualisierung gestartet werden, müssen während der gesamten Aktualisierung zur Verfügung stehen.
- Es wird empfohlen, keine weiteren Installations-, Wartungs- oder Serververwaltungs-Workflows auszuführen, die einen Neustart der CMS-Rechner während der Aktualisierung bewirken könnten.



## 4 Aktualisieren der Installation unter Windows

Zur Ausführung einer Aktualisierungsinstallation benötigen Sie Administratorrechte auf Ihrem Windows-Rechner.

### ⓘ Hinweis

Als Best Practice sollten Sie eine Sicherung Ihrer CMS-Datenbank und Ihres File-Repository-Systems durchführen, bevor Sie eine Installation oder Deinstallation initiieren. Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence* unter *Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

Um Ressourcen auf dem Rechner freizugeben, auf dem Sie diese Aktualisierung installieren, wird die Verwendung der Central Management Console (CMC) empfohlen, um vor der Installation der Aktualisierung alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Folgende Server sind davon ausgeschlossen:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

### ⓘ Hinweis

**Im entsprechenden Abschnitt dieses Kapitels finden Sie Informationen zu SAP-Hinweisen** bezüglich der Voraussetzungen und Best Practices für die Installation eines Windows-Updates.

Wenn Sie ein Produkt aktualisieren, das Serverkomponenten enthält, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

### ⓘ Hinweis

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

## Weitere Informationen

[Voraussetzungen \[Seite 10\]](#)

## 4.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter Windows

1. Klicken Sie zum Starten der Installation mit der rechten Maustaste auf `setup.exe` und wählen Sie [Als Administrator ausführen](#).  
Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattformaktualisierung auf Ihrem Rechner installiert werden kann.
2. Prüfen Sie im Fenster [Voraussetzungen überprüfen](#) die Ergebnisse der Prüfung der Voraussetzungen. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, wählen Sie [Weiter](#).
3. Überprüfen Sie im Fenster [Installationsassistent](#) die angezeigten Anweisungen, und wählen Sie [Weiter](#).
4. Prüfen Sie im Fenster [Lizenzvereinbarung](#) den Inhalt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Wählen Sie dann [Weiter](#).
5. Überprüfen Sie im Fenster [Neuer Lizenzschlüssel erforderlich](#) den Inhalt der Neuen Lizenzanforderungen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und wählen Sie [Weiter](#).

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel und fügen Sie den neuen hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

### ⓘ Hinweis

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

6. Wählen Sie im Fenster [Sprachpakete auswählen](#) zusätzliche Sprachen, die Sie installieren möchten, aus der Liste aus, und wählen Sie [Weiter](#).

Die derzeit vom Betriebssystem verwendete Sprache ist automatisch ausgewählt. Die Auswahl der Sprachunterstützung für Englisch kann nicht aufgehoben werden, da die BI-Plattform bei Problemen mit anderen Sprachen auf das Englische zurückgreift.

### ⓘ Hinweis

Im Fenster [Sprachpakete auswählen](#) ist das Kontrollkästchen der bereits installierten Sprachpakete standardmäßig aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren, um Sprachpakete hinzuzufügen oder zu entfernen.

7. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird das Fenster [Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung](#) angezeigt. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administratorkennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf [Weiter](#).
8. Wählen Sie im Fenster [Installationsmodus auswählen](#) das Optionsfeld [Standardinstallation](#).
9. Wählen Sie im Fenster [Implementierung der Webanwendung](#) das Optionsfeld der geeigneten Webanwendung.

### Hinweis

Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-Java-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster *Implementierung der Webanwendung* an. Anderenfalls wird das Fenster *Implementierung der Webanwendung* nicht angezeigt.

- Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver implementiert.
  - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver nicht implementiert.
  - Wir empfehlen, den Auswahlknopf *Webanwendungen später implementieren* zu aktivieren, wenn Sie BI- und andere Add-on-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Add-on-Produkt in Ihrem System installieren, aktivieren Sie den Auswahlknopf *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.
10. Wählen Sie im Fenster *Installation starten* die Option *Weiter*, um mit der Installation zu beginnen. Die Update-Installation wird gestartet. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein Beendigungsbildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.

### Hinweis

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Dialogfeld mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der .war-Dateien angezeigt.

11. Wählen Sie *Abschließen*.

## 4.2 Durchführen einer in Phasen gegliederten Installation für eine Update-Installation über die Eingabeaufforderung

### In Phasen gegliederte Installation in einem beliebigen Aktualisierungsszenario durchführen

1. Starten Sie die Eingabeaufforderung mit Administratorrechten.
2. Geben Sie den Speicherort der heruntergeladenen Software ein.
3. Geben Sie `setup.exe -cache <path><file name>` ein.  
Beispiel: `setup.exe -cache c:\<parent_folder>\<response_file_name>.ini`

### Hinweis

- Wenn Sie keine vorhandene response.ini-Datei verwenden, erstellt das BI-Installationsprogramm während der Installation eine response.ini-Datei für Sie.
- Falls Sie eine vorhandene response.ini-Datei verwenden möchten, müssen Sie eine gültige response.ini-Datei verwenden und gültige Anmeldedaten eingeben.
- Bei der Verwendung einer ungültigen response.ini-Datei mit ungültigen Anmeldedaten schlägt die Installation ohne weitere Benachrichtigung fehl.

4. Befolgen Sie die Schritte des Installationsassistenten, und wählen Sie die gewünschten Optionen aus, die in der Antwortdatei hinterlegt werden.
5. Das Fenster *Installation starten* wird angezeigt. Wählen Sie *Weiter*, um mit dem Zwischenspeichern zu beginnen.
6. Der Bildschirm *Zwischenspeichern erfolgreich abgeschlossen* wird angezeigt.

### Hinweis

Während des Zwischenspeicherns treten keine Systemausfallzeiten auf.

7. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich die Datei "response.ini" befindet.
8. Navigieren Sie zur Eingabeaufforderung.
9. Geben Sie den Speicherort der heruntergeladenen Software ein.
10. Geben Sie `setup.exe -resume_after_cache <path><file name>` ein.  
Beispiel: `setup.exe -resume_after_cache c:\<parent_folder>\<response_file_name>.ini`
11. Wählen Sie *OK* im Fenster *Installation fortsetzen*.
12. Folgen Sie den Anweisungen im Fenster *Nach der Installation auszuführende Schritte*, und wählen Sie *Weiter*.

1. Rufen Sie eine Eingabeaufforderung auf.
2. Navigieren Sie zum Speicherort der heruntergeladenen Software.
3. Führen Sie den Befehl aus.  
Beispiel: `./setup.sh -cache /build/response.ini./setup.sh -cache <path>/<file name>`

### Hinweis

Falls Sie eine vorhandene response.ini-Datei mit notwendigen Eingaben verwenden möchten, startet das BI-Installationsprogramm die Zwischenspeicherungsphase direkt und ohne zur Eingabe von Informationen aufzufordern.

4. Prüfen Sie im Fenster *Voraussetzungen überprüfen* die Ergebnisse, und geben Sie an, ob die Installation fortgesetzt werden soll, oder brechen Sie ab und korrigieren Sie alle nicht erfüllten Anforderungen. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, drücken Sie die *Eingabetaste*.  
Das Installationsprogramm sucht nach erforderlichen Komponenten und Bedingungen.
  - Falls eine Bedingung für eine Abhängigkeitsvoraussetzung kritisch ist, setzt das Installationsprogramm die Installation nicht fort.
  - Ist die fehlende oder nicht unterstützte Komponente optional, können Sie entweder mit der Installation fortfahren oder diese abbrechen und die Bedingung korrigieren.
5. Überprüfen Sie im Fenster *Installationsassistent* die angezeigten Anweisungen, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
6. Überprüfen Sie die Lizenzvereinbarung im Fenster *Lizenzvereinbarung*, und drücken Sie die *Eingabetaste*, um sie zu akzeptieren.

7. Überprüfen Sie im Fenster *Neuer Lizenzschlüssel erforderlich* den entsprechenden Inhalt und drücken Sie die *Eingabetaste*, um zu bestätigen, dass Sie nach der Aktualisierungsinstallation den alten Lizenzschlüssel löschen und den neuen Lizenzschlüssel hinzufügen werden.

#### Hinweis

Das Installationsprogramm zeigt das Fenster *Neuer Lizenzschlüssel erforderlich* nur an, wenn Sie SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 oder frühere Versionen auf höhere Versionen von SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisieren, ansonsten wird das Fenster *Neuer Lizenzschlüssel erforderlich* nicht angezeigt.

#### Hinweis

Wenn Sie von Business Intelligence 4.3 oder früheren Versionen auf höhere Versionen von Business Intelligence aktualisieren, verhalten sich die vorhandenen Lizenzen wie ungültige Lizenzen. Sie müssen über den SAP Service Market Place einen neuen Lizenzschlüssel für die Aktualisierung auf Business Intelligence 4.3 anfordern. Sie können den neuen Lizenzschlüssel unter <https://support.sap.com/keys-systems-installations/keys.html> anfordern.

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden, den alten Lizenzschlüssel löschen und den neuen hinzufügen. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

setup.sh-cache Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Navigieren Sie zum Fenster "Server" und aktivieren Sie die deaktivierten Server, nachdem Sie den neuen Lizenzschlüssel hinzugefügt haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

8. Wählen Sie im Fenster *Sprachpakete auswählen* zusätzliche Sprachen, die Sie installieren möchten, aus der Liste aus, und wählen Sie *Weiter*.

Die derzeit vom Betriebssystem verwendete Sprache ist automatisch ausgewählt. Die Auswahl der Sprachunterstützung für Englisch kann nicht aufgehoben werden, da die BI-Plattform bei Problemen mit anderen Sprachen auf das Englische zurückgreift.

#### Hinweis

Im Fenster *Sprachpakete auswählen* ist das Kontrollkästchen der bereits installierten Sprachpakete standardmäßig aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren, um Sprachpakete hinzuzufügen oder zu entfernen.

9. Geben Sie im Fenster *Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung* das *Administratorkennwort* ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
10. Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* die Option der geeigneten Webanwendung aus, und drücken Sie dann die *Eingabetaste*.

### Hinweis

Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-Java-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Ansonsten wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.

- Durch die Auswahl der Option *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßig eingebundenen Tomcat-Java-Webanwendungsserver implementiert.
  - Durch die Auswahl der Option *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßig eingebundenen Tomcat-Java-Webanwendungsserver nicht implementiert.
  - Wir empfehlen, das Optionsfeld *Webanwendungen später implementieren* zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie die Option *Webanwendungen jetzt implementieren* aus. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.
11. Drücken Sie im Fenster *Installation starten* die *Eingabetaste*, um mit dem Zwischenspeichern zu beginnen. Die Zwischenspeicherung startet. Nach dem Abschluss der Zwischenspeicherung wird das Fenster *Zwischenspeichern erfolgreich abgeschlossen* angezeigt.

### Hinweis

Während des Zwischenspeicherns ist das System weiterhin betriebsbereit, und Sie können weiter im System arbeiten.

12. Drücken Sie im Fenster *Zwischenspeichern erfolgreich abgeschlossen* die *Eingabetaste*, um die in Phasen gegliederte Installation zu verlassen.

### Hinweis

Sie können die Installation nach der Zwischenspeicherungsphase durchführen, wenn Wartungszeit zur Verfügung steht.

13. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem sich die Datei "response.ini" befindet.
14. Geben Sie das *CMS-Administratorkennwort* ein, und speichern Sie die Datei "response.ini".

### Achtung

Beim Erstellen einer Antwortdatei werden der Lizenzschlüssel und alle durch den Benutzer eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie die mit Sternchen ausgefüllten Einträge (\*\*\*\*\*) durch die jeweiligen Werte, bevor Sie die in Phasen gegliederte Installation durchführen.

15. Rufen Sie die Eingabeaufforderung auf.
16. Navigieren Sie zum Speicherort der heruntergeladenen Software.
17. Führen Sie den Befehl `./setup.sh -resume_after_cache <path>/<file name>` aus.  
Beispiel: `./setup.sh -resume_after_cache /build/response.ini`
18. Drücken Sie die *Eingabetaste*, um die Installation fortzusetzen.  
Nach der Wiederaufnahme der Installation behebt das Installationsprogramm alle Fehler, die eventuell während des Zwischenspeicherns aufgetreten sind, und fährt mit der Installation fort.  
Die Installation beginnt. Nach dem Abschluss der Installation wird ein entsprechendes Fenster angezeigt, das einige Anweisungen enthält, die nach der Installation auszuführen sind.



19. Drücken Sie im Fenster *Nach der Installation auszuführende Schritte* die *Eingabetaste*.

#### 📘 Hinweis

Das Installationsprogramm zeigt das Fenster *Nach der Installation auszuführende Schritte* nicht an, wenn Sie SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2 SP2 auf eine höhere Version aktualisieren und in Ihrer Basiskonfiguration standardmäßig ein Tomcat-Webanwendungsserver enthalten ist.

20. Drücken Sie die *Eingabetaste*, um die Installation zu beenden.

Die Installation der Aktualisierung auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 wurde erfolgreich abgeschlossen.

#### 📘 Hinweis

Systemausfallzeiten können lediglich während der Installation nach dem Zwischenspeichern auftreten, sodass insgesamt eine kürzere Ausfallzeit des Systems erreicht wird.

#### 📘 Hinweis

Stellen Sie sicher, dass LC\_ALL auf einen unterstützten UTF-8-Zeichensatz gesetzt wurde, z. B. en\_US.utf8. Beispiel:

```
export LANG=en_US.utf8
export LC_ALL=en_US.utf8
```

## 4.3 Anzeigen einer Protokollzusammenfassung

Die Datei „ErrorsAndWarnings.log“ enthält ausschließlich die Fehler und Warnungen, die während der Installation, Deinstallation, Änderung oder Reparatur der BI-Plattform auftreten. Hinsichtlich des Status der Installation bzw. Deinstallation von SAP BusinessObjects BI 4.2 und 4.3 können folgende Szenarios auftreten:

- SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2/4.3 wurde erfolgreich installiert bzw. deinstalliert.
- SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2/4.3 wurde erfolgreich mit Warnungen installiert oder deinstalliert
- Bei der Installation bzw. Deinstallation von SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.2/4.3 sind Fehler aufgetreten.

Wenn Warnungen oder Fehler bei der Installation, Deinstallation, Änderung oder Reparatur auftreten, wird der Hyperlink *Klicken Sie hier für Details* angezeigt. Über den Hyperlink *Klicken Sie hier für Details* können Sie die in der Datei aufgeführten Fehler und Warnungen anzeigen.

Alternativ wird die Datei mit den protokollierten Fehler- und Warnmeldungen unter <INSTALLVERZ>\InstallData\logs\<DATEandTIME>\ErrorsAndWarnings.log gespeichert.

## 4.4 Installieren von Client-Produktaktualisierungen unter Windows

Dieses Verfahren wird zur Installation von Aktualisierungen für die unter Windows ausgeführten BI-Plattform-Clienttools angewendet.

### Achtung

Die Aktualisierung der Clienttools überschreibt die Dateien `InformationDesignTool.ini` und `TransMgr.ini`. Wenn Sie diese INI-Dateien angepasst haben, sollten Sie eine Kopie in einem anderen Verzeichnis speichern, bevor Sie mit der Installation beginnen.

1. Starten Sie die Installation, indem Sie `setup.exe` ausführen
2. Klicken Sie auf [Weiter](#).
3. Klicken Sie im [Begrüßungsdialogfeld](#) auf [Weiter](#).
4. Lesen Sie die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung im Dialogfeld [Lizenzvereinbarung](#), und klicken Sie auf [Weiter](#), um fortzufahren, wenn Sie den Bedingungen zustimmen.  
Wenn das Update Serverkomponenten enthält, wird das Dialogfeld [CMS](#) angezeigt.
5. Geben Sie den Hostnamen, die Portnummer und das Administratorkennwort für den CMS der Implementierung ein, und klicken Sie auf [Weiter](#), um fortzufahren.
6. Klicken Sie im Dialogfeld [Installation starten](#) auf [Weiter](#), um mit der Installation zu beginnen.  
Die Aktualisierung wird installiert. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird ein entsprechender Bildschirm angezeigt. Dieser Bildschirm informiert Sie unter Umständen über einige Schritte, die nach der Installation auszuführen sind.
7. Klicken Sie auf [Fertig stellen](#).

## 4.5 Automatische Installation unter Windows

### 4.5.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter Windows

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, muss zuerst mithilfe des Setup-Programms eine `INI`-Datei erstellt werden. Nachdem Sie die `INI`-Datei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl `setup.exe` unter Angabe des Pfads zur `INI`-Datei eine automatische Installation durchführen.

### Hinweis

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei `setup.exe` aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches

erstellen. Antwortdateien können von Regenerierungsinstallationen, Aktualisierungsinstallationen oder Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine `INI`-Datei (Antwortdatei).
  - a. Öffnen Sie eine Befehlszeilenkonsole.
  - b. Führen Sie aus dem Verzeichnis heraus, in dem sich die SAP-BusinessObjects-Datei `setup.exe` befindet, den Befehl `setup.exe` mit der Schreiboption ( `-w` ) aus:

```
setup.exe -w <responsefilepath\filename.ini>
```

wobei `<Dateiname.ini>` der Name für die Antwortdatei ist und `<Antwortdateipfad>` der Speicherort ist, an dem die Datei erstellt werden soll.

#### Hinweis

Wenn kein Dateipfad angegeben wird, wird die Datei in dem Verzeichnis gespeichert, von dem `setup.exe` ausgeführt wird. Für dieses Verzeichnis müssen im Installationsprogramm Schreibberechtigungen vorhanden sein.

- c. Drücken Sie die **Eingabetaste**, um das Installationsprogramm zu starten.
  - d. Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Dialogfeld **Installation starten** gelangen.
  - e. Klicken Sie auf **Weiter**.  
Das Installationsprogramm wird automatisch beendet. Sowohl die benutzerdefinierten als auch die Standardparameter der Installation werden in der `.ini`-Datei in dem von Ihnen angegebenen Verzeichnis gespeichert.

#### Hinweis

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (\*\*\*\*\*) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.

2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:

```
setup.exe -r <responsefilepath\filename.ini>.ini
```

Die Protokolldateien der Installation werden unter

`<INSTALLVERZ>\InstallData\logs\<DATUMundUHRZEIT>` gespeichert.

#### Hinweis

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden und den neuen Lizenzschlüssel hinzufügen.

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

#### ⓘ Hinweis

- Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* das Optionsfeld der geeigneten Implementierung der Webanwendung.
- Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.
  - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver implementiert.
  - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem Standard-Tomcat-Java-Webanwendungsserver nicht implementiert.
  - Es wird empfohlen, das Optionsfeld *Webanwendungen später implementieren* zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.

## 4.6 Deinstallieren von Aktualisierungen unter Windows

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die gebündelte Tomcat-Version installiert haben, werden die WAR-Dateien für die Aktualisierung automatisch vom Deinstallationsprogramm deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

#### ⓘ Hinweis

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.3-Implementierung auf eine 4.0-, 4.1- oder 4.2-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste
- SAP Crystal Server

Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence* unter *Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

1. Klicken Sie in Windows auf [Start](#), zeigen Sie auf [Einstellungen](#), und wählen Sie dann [Systemsteuerung](#) aus.
2. Doppelklicken Sie auf [Software](#).
3. Markieren Sie den Wartungseintrag in der Liste der Programme, und klicken Sie auf [Ändern/Entfernen](#). Das Dialogfeld [Anwendungswartung](#) wird angezeigt.
4. Wählen Sie [Entfernen](#), und klicken Sie auf [Ja](#).
5. Es dauert einige Zeit, bis die entsprechenden Dateien entfernt sind und die notwendige Konfiguration ausgeführt wurde. Klicken Sie auf [Fertig stellen](#).

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in <INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\warfiles erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von SAP-BusinessObjects-Enterprise-Webanwendungen*.

## 5 Aktualisierungsinstallation unter UNIX

### ⓘ Hinweis

Als Best Practice sollten Sie eine Sicherung Ihrer CMS-Datenbank und Ihres File-Repository-Systems durchführen, bevor Sie eine Installations- oder Deinstallationsaktivität initiieren. Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence* unter *Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

Um Ressourcen auf dem Rechner freizugeben, auf dem Sie diese Aktualisierung installieren, wird die Verwendung der Central Management Console (CMC) empfohlen, um vor der Installation der Aktualisierung alle BI-Plattform-Server auf dem Rechner zu stoppen. Folgende Server sind davon ausgeschlossen:

- Server Intelligence Agent (SIA)
- Central Management Server (CMS)
- Input und Output File Repository Server (FRS)
- CMS-Systemdatenbank

Diese Dienste und Server müssen ausgeführt werden, damit die Installation fortgesetzt werden kann.

### ⓘ Hinweis

Wenn Sie Serverkomponenten aktualisieren, müssen Sie die CMS-Anmeldedaten angeben. Diese Informationen sind erforderlich, um den in der CMS-Datenbank gespeicherten Inhalt, wie etwa lokalisierte Zeichenfolgen für Servereigenschaften, zu aktualisieren.

### ⓘ Hinweis

Die Installation kann nicht fortgesetzt werden, wenn Secure Sockets Layer (SSL) aktiviert ist. Wenn SSL auf dem Rechner aktiviert ist, auf dem Sie die Aktualisierung installieren, muss es vor der Installation deaktiviert werden. Aktivieren Sie SSL nach Abschluss der Installation wieder.

## Weitere Informationen

[Unterstützung von Plattformen \[Seite 9\]](#)

### 5.1 Installieren der BI-Plattform-Serveraktualisierung unter UNIX

1. Starten Sie die Installation, indem Sie folgenden Befehl aus dem Verzeichnis ausführen, in dem sich das Aktualisierungsinstallationsprogramm befindet:

```
./setup.sh -<InstallDir i.e. Destination folder into which the setup program will install>
```

2. Geben Sie im Fenster [Zielordner konfigurieren](#) das Installationsverzeichnis ein. Die Aktualisierung muss in demselben Verzeichnis wie die vollständige Installation installiert werden. Beispielsweise enthält dieses Verzeichnis bei BI-Plattforminstallationen das Skript `modifyOrRemoveProducts.sh`. Der Wert für das Installationsverzeichnis muss derselbe sein, wie der des Parameters `InstallDir` im Vorgängerschritt. Das Installationsprogramm startet die Voraussetzungsüberprüfungen, um sicherzustellen, dass die BI-Plattform auf Ihrem Rechner installiert werden kann.
3. Prüfen Sie im Fenster [Voraussetzungen überprüfen](#) die Ergebnisse der Voraussetzungsüberprüfung. Wenn Sie die Installation fortsetzen möchten, drücken Sie die [Eingabetaste](#).
4. Überprüfen Sie im Fenster [Installationsassistent](#) die angezeigten Anweisungen, und drücken Sie die [Eingabetaste](#).
5. Prüfen Sie im Fenster [Lizenzvereinbarung](#) den Inhalt der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Drücken Sie dann die [Eingabetaste](#).
6. Überprüfen Sie im Fenster [Neuer Lizenzschlüssel erforderlich](#) den Inhalt der Neuen Lizenzschlüsselanforderungen, und drücken Sie die [Eingabetaste](#).

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095>.

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel, und fügen Sie den neuen hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#).

#### Hinweis

Alle Services sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

7. Wählen Sie im Fenster [Sprachpakete auswählen](#) zusätzliche Sprachen, die Sie installieren möchten, aus der Liste aus, und wählen Sie [Weiter](#).

Die derzeit vom Betriebssystem verwendete Sprache ist automatisch ausgewählt. Die Auswahl der Sprachunterstützung für Englisch kann nicht aufgehoben werden, da die BI-Plattform bei Problemen mit anderen Sprachen auf das Englische zurückgreift.

#### Hinweis

Im Fenster [Sprachpakete auswählen](#) ist das Kontrollkästchen der bereits installierten Sprachpakete standardmäßig aktiviert. Sie können das Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren, um Sprachpakete hinzuzufügen oder zu entfernen.

8. Wenn die Aktualisierung Serverkomponenten umfasst, wird das Fenster [Informationen zur vorhandenen CMS-Implementierung](#) angezeigt. Geben Sie Ihr CMS-Administratorkennwort ein, und drücken Sie die [Eingabetaste](#).
9. Wählen Sie im Fenster [Installationsmodus auswählen](#) die Option [Standardinstallation](#) aus.

10. Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* die geeignete Option für die Implementierung der Webanwendung aus.

#### Hinweis

Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.

- Durch die Auswahl des Optionsfeldes "Webanwendungen jetzt implementieren" wird der standardmäßige Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver implementiert.
  - Durch die Auswahl des Optionsfeldes "Webanwendungen später implementieren" wird der standardmäßige Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver nicht implementiert.
  - Wir empfehlen, das Optionsfeld "Webanwendungen später implementieren" zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld "Webanwendungen jetzt implementieren". So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.
11. Drücken Sie im Fenster *Installation starten* die *Eingabetaste*, um die Installation zu starten. Der Status der Installation wird in der Fortschrittsanzeige angezeigt.

Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt. Unter Umständen werden Sie in dieser Meldung auch über einige Schritte informiert, die nach der Installation auszuführen sind.

#### Hinweis

Wenn Webanwendungen als Teil der Aktualisierung geändert werden, wird in Abhängigkeit von den bei der ursprünglichen Installation der BI-Plattform ausgewählten Optionen nach der Installation möglicherweise ein Bildschirm mit zusätzlichen Anweisungen für die erneute Implementierung der .war-Dateien angezeigt.

12. Drücken Sie die Eingabetaste, um die Installation abzuschließen.
- Um die Installationsdetails zu überprüfen, können Sie den Inhalt der Installations-Protokolldatei unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>/` anzeigen.

## 5.2 Automatische Installation unter UNIX

### 5.2.1 Automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei unter UNIX

Updates können unter Verwendung einer Antwortdatei automatisch installiert werden.

Die automatische Installation ist besonders dann nützlich, wenn mehrere Installationen durchgeführt oder Installationen automatisiert werden sollen.

Um eine automatische Installation mithilfe einer Antwortdatei durchführen zu können, müssen Sie zuerst eine Antwortdatei erstellen.



In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie mithilfe des Installationsprogramms eine Antwortdatei erstellen. Nachdem Sie die Antwortdatei erstellt haben, können Sie mit dem Befehl `./setup.sh` unter Angabe des Pfads zur Antwortdatei eine automatische Installation durchführen.

### Hinweis

Wenn Sie anhand einer Antwortdatei eine automatische Installation durchführen, müssen Sie die Antwortdatei mit der Datei `setup.sh` aus dem Zielinstallationspaket der Aktualisierung oder des Patches erstellen. Antwortdateien können von Aktualisierungsinstallationen und Patch-Installationen nicht gemeinsam verwendet werden.

1. Erstellen Sie eine Antwortdatei.
  - a. Führen Sie vom Quelldateivezeichnis der Patch-Installation aus den Befehl `./setup.sh` aus, und geben Sie die Schreiboption (`-w`) wie folgt an:

```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -w <responsefilepath/filename.ini>
```

wobei `<INSTALLVERZ>` das Installationsverzeichnis der BI-Plattform ist und `<Antwortdateipfad/Dateiname.ini>` der Pfad und der Dateiname für die zu erstellende Antwortdatei sind.

- b. Drücken Sie die Eingabetaste, um das Installationsprogramm zu starten.
  - c. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um Ihre bevorzugten Installationseinstellungen einzugeben, bis Sie zum Bildschirm *Installation starten* des Setup-Programms gelangen; drücken Sie nun die *Eingabetaste*.  
Die Einstellungen werden in der Antwortdatei aufgezeichnet.

### Hinweis

Beim Erstellen einer Antwortdatei mit dem GUI-Installationsprogramm werden der Lizenzschlüssel und alle über die GUI eingegebenen Kennwörter nicht als Klartext in die Antwortdatei geschrieben. Ersetzen Sie alle Sternchen-Werte (`*****`) durch Ihre Kennwörter, bevor Sie eine automatische Installation durchführen.


2. Ersetzen Sie in der Antwortdatei alle Sternchen-Werte durch die entsprechenden Kennwörter.
3. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die automatische Installation unter Verwendung der `.ini`-Datei auszuführen:


```
./setup.sh InstallDir=<INSTALLDIR> -r <responsefilepath>/filename.ini
```

wobei `<Antwortdateipfad>/Dateiname.ini` dem Pfad und dem Namen der erstellten Antwortdatei entspricht.

Die Protokolldateien der Installation werden unter `<INSTALLVERZ>/InstallData/logs/<DATUMundUHRZEIT>` gespeichert.

### Hinweis

Weitere Informationen zum Anfordern eines neuen Lizenzschlüssels finden Sie unter <http://scn.sap.com/docs/DOC-70095> .

Nachdem Sie Ihr System auf SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3 aktualisiert haben, müssen Sie sich an der Central Management Console anmelden. Löschen Sie den alten Lizenzschlüssel, und fügen Sie den neuen Lizenzschlüssel hinzu. Alternativ dazu können Sie das Skript ausführen, um die Lizenzschlüssel zu entfernen. Weitere Informationen zum Löschen des Lizenzschlüssels mithilfe des Skripts finden Sie in SAP-Hinweis [2276413](#) .

Bestimmte Server sind deaktiviert, bis Sie den neuen Lizenzschlüssel in der Central Management Console angegeben haben.

Weitere Informationen finden Sie im **Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence**.

#### ⓘ Hinweis

- Wählen Sie im Fenster *Implementierung der Webanwendung* das Optionsfeld der geeigneten Implementierung der Webanwendung.
- Wenn in der Basisinstallation standardmäßig ein Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver eingebunden ist, zeigt das Installationsprogramm von Business Intelligence das Fenster "Implementierung der Webanwendung" an. Andernfalls wird das Fenster "Implementierung der Webanwendung" nicht angezeigt.
  - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen jetzt implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßigen Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver implementiert.
  - Durch die Auswahl des Optionsfeldes *Webanwendungen später implementieren* werden die Inhalte der Webanwendung auf dem standardmäßigen Tomcat-JAVA-Webanwendungsserver nicht implementiert.
  - Wir empfehlen, das Optionsfeld *Webanwendungen später implementieren* zu wählen, wenn Sie BI- und andere Client-Produkte installieren. Wenn Sie das letzte Client-Produkt in Ihrem System installieren, wählen Sie das Optionsfeld *Webanwendungen jetzt implementieren*. So wird die gesamte Systemausfallzeit reduziert.

## 5.3 Deinstallieren von Aktualisierungen unter UNIX

Es kann immer nur jeweils eine Aktualisierung deinstalliert werden, und zwar in umgekehrter Reihenfolge zur Installation. Stellen Sie beim Deinstallieren von Aktualisierungen sicher, dass alle Produkte in der Implementierung derselben Version entsprechen, bevor Sie das System verwenden.

Wenn Sie die WAR-Dateien auf der gebündelten Tomcat-Version installiert haben, werden sie vom Deinstallationsprogramm automatisch deinstalliert, und die vorherigen Versionen der WAR-Dateien werden automatisch wiederhergestellt.

Wenn Sie den gebündelten Webanwendungsserver nicht verwendet haben, sollten Sie alle BI-Plattform-Webanwendungen vor der Deinstallation einer Aktualisierung deinstallieren. Die Deinstallation kann manuell oder mit dem WDeploy-Tool durchgeführt werden.

#### ⓘ Hinweis

Der CMS wird durch das Deinstallationsprogramm nicht von einer 4.3-Implementierung auf eine 4.0-, 4.1- oder 4.2-Implementierung zurückgesetzt. Wenn Sie eine Aktualisierung für folgende Produkte deinstallieren, muss die CMS-Datenbank aus der Sicherung manuell wiederhergestellt werden, nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist:

- BI-Plattform
- Informationsplattformdienste

- SAP Crystal Server

Weitere Informationen zur Sicherung und Wiederherstellung der BI-Plattform finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP Business Intelligence* unter *Übersicht über Sicherung und Wiederherstellung*.

1. Um eine Aktualisierung zu deinstallieren, führen Sie folgenden Befehl aus dem Installationsverzeichnis der BI-Plattform aus:

```
./modifyOrRemoveProducts.sh
```

Das Dialogfeld *Software* wird angezeigt.

2. Wählen Sie die zu entfernende Aktualisierung aus, und drücken Sie die *Eingabetaste*.  
Sie werden aufgefordert, Ihre Central Management Server-Anmeldedaten einzugeben.
3. Geben Sie Ihre CMS-Anmeldedaten ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.
4. Wählen Sie *Produkt deinstallieren*, und drücken Sie die *Eingabetaste*.  
Es wird ein Bestätigungsdialogfeld angezeigt.
5. Wählen Sie *Ja*, und drücken Sie die *Eingabetaste*.  
Der Deinstallationsvorgang beginnt.

Nachdem Sie die Aktualisierung deinstalliert haben, können Sie die vorherigen Versionen der WAR-Dateien in `<INSTALLVERZ>/sap_bobj/enterprise_xi40/warfiles` erneut auf dem Webanwendungsserver implementieren. Alle Komponenten der Implementierung müssen den gleichen Versionsstand aufweisen.

Für eine Rücksetzung von einer 4.3-Aktualisierungsinstallation auf eine 4.0-, 4.1- oder 4.2-Installation muss die 4.0-, 4.1- bzw. 4.2-Datenbank aus einer Sicherung wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence*.

Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen für die Implementierung mit WDeploy oder die manuelle Implementierung im *Handbuch für die Implementierung von Webanwendungen* für Business Intelligence.

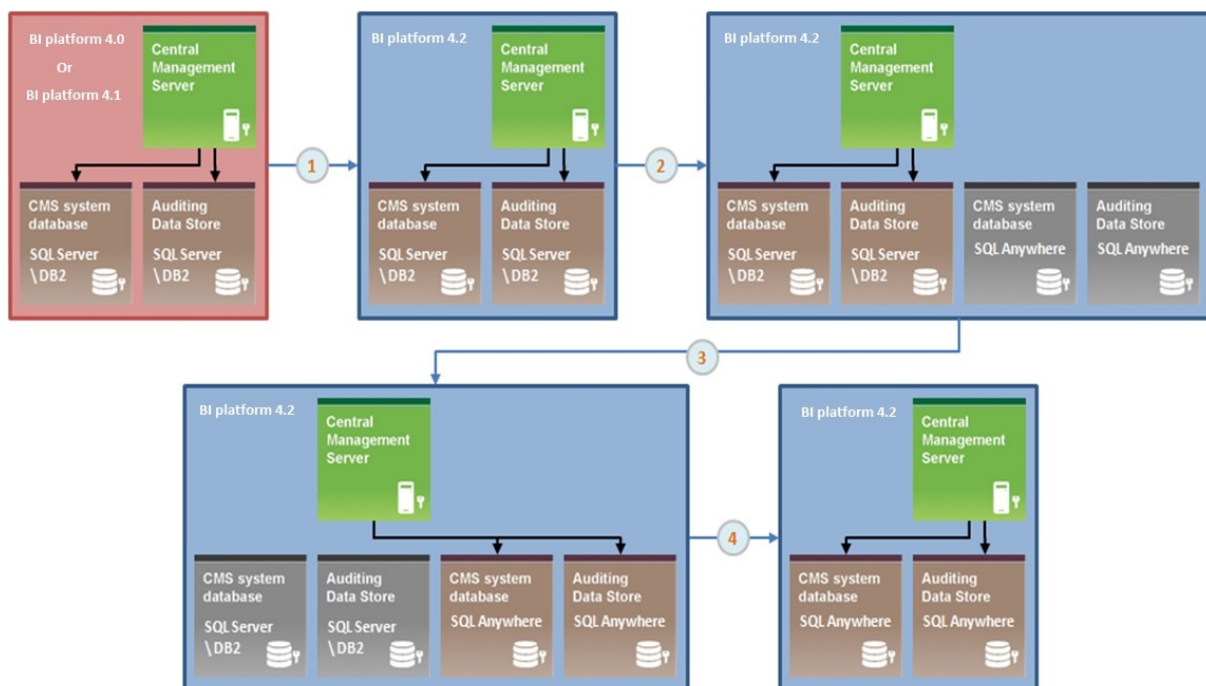
## 6 Migration in Sybase SQL Anywhere

Die gebündelte Standarddatenbank für den Central Management Server (CMS) und Audit-Datenspeicher (ADS) im Installationsprogramm der 4.3-BI-Plattform ist Sybase SQL Anywhere. Wenn Sie die Implementierung von 4.0, 4.1 oder 4.2 auf 4.3 oder 4.3 SP1 mit dem Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert haben und den gebündelten Datenbankserver von IBM DB2 Workgroup Edition (UNIX) oder Microsoft SQL Server 2008 Express (Windows) verwenden, werden diese Datenbankserver für den CMS und die Audit-Datenbank beibehalten. Sie können diese gebündelten Datenbankserver ohne weitere Maßnahmen weiterhin verwenden. Alternativ besteht die Möglichkeit, dass Sie die vorhandenen Datenbanken anhand der in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte in Sybase SQL Anywhere migrieren.

### ⚠ Achtung

Zu den Schritten in diesem Abschnitt gehört das Kopieren von CMS-Daten in einen neuen Datenbankserver und das Löschen vorhandener Datenbankserver und Daten. Sichern Sie die vorhandenen Datenbankserver, bevor Sie fortfahren.

Im Folgenden wird der Workflow zum Migrieren einer CMS-Datenbank beschrieben:



Workflow für die Migration in Sybase SQL Anywhere

1. Aktualisieren Sie Ihre 4.0-, 4.1- oder 4.2.-BI-Plattform-Installation mit dem 4.3-Aktualisierungsinstallationsprogramm auf 4.3 oder 4.3 SP1.  
Anweisungen zur Anwendung der 4.3-Nebenreleaseaktualisierung auf die 4.0-, 4.1- oder 4.2-BI-Plattform-Installation finden Sie in den Aktualisierungsinstallationsanweisungen in diesem Handbuch.
2. Ändern Sie die 4.3-Installation, indem Sie die Komponente "Sybase SQL Anywhere" auswählen und installieren.

3. Kopieren Sie mit dem Central Configuration Manager (CCM) den Inhalt der CMS-Datenbank aus der vorhandenen, gebündelten Datenbank in Sybase SQL Anywhere, und verweisen Sie dann die CMS- und Audit-Datenbanken auf SQL Anywhere als aktiven Server.

#### Einschränkung

Alte Audit-Daten bleiben in der vorherigen gebündelten Datenbank gespeichert, und es sind keine Tools verfügbar, um diese Daten in Sybase SQL Anywhere zu migrieren.

4. Deinstallieren Sie Microsoft SQL Server 2008 Express (Windows) oder IBM DB2 Workgroup Edition (Unix) über die Befehlszeile.

## Weitere Informationen

[Ändern der 4.3-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere \(Windows\) \[Seite 37\]](#)

[Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere \(Windows\) \[Seite 38\]](#)

[Entfernen von Microsoft SQL Server 2008 Express \[Seite 41\]](#)

[Ändern der 4.3-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere \(UNIX\) \[Seite 42\]](#)

[Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere \(Unix\) \[Seite 43\]](#)








[Entfernen von IBM DB2 Workgroup Edition \[Seite 45\]](#)

## 6.1 Von Microsoft SQL Server 2008 Express

### 6.1.1 Ändern der 4.3-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere (Windows)

Bei diesem Schritt wird davon ausgegangen, dass Sie die 4.0-, 4.1- oder 4.2-Installation mit dem 4.3-Aktualisierungsinstallationsprogramm aktualisiert haben und noch immer das gebündelte Microsoft SQL Server 2008 Express als CMS- und Audit-Datenbanken verwenden.

Wenn sich die BI-Plattform-Serverinstallation auf der Versionsebene 4.3 befindet, fügen Sie die gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank der Installation hinzu:

1. Gehen Sie zu  [Start](#)  [Systemsteuerung](#)  [Programme und Funktionen](#) .
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [SAP BusinessObjects BI 4.0](#), [SAP BusinessObjects BI platform 4.1](#) oder [SAP BusinessObjects BI 4.2](#) (Basisstufe), und wählen Sie [Deinstallieren/Ändern](#).
3. Wählen Sie auf der Seite [Anwendungswartung](#) die Option [Ändern](#), und klicken Sie auf [Weiter](#).
4. Klicken Sie auf der Seite [Sprachpakete auswählen](#) auf [Weiter](#), um fortzufahren.
5. Wählen Sie auf der Seite [Komponenten auswählen](#) die Option [Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank](#) (unter  [Server](#)  [Plattformdienste](#) ), und klicken Sie auf [Weiter](#), um die Änderungen zu übernehmen.
6. Wählen Sie auf der Seite [Sybase SQL Anywhere konfigurieren](#) das Kontokennwort und die Portinformationen für den neuen Datenbankserver aus.

Sie müssen später das Kontokennwort der Datenbank im Central Configuration Manager (CCM) eingeben. Der Standardport für Sybase SQL Anywhere zur Überwachung eingehender Datenbankabfragen lautet 2638. Die Datenbank muss in der Lage sein, eingehende Verbindungen an diesem Port zu empfangen. Stellen Sie also sicher, dass die Firewall entsprechend konfiguriert ist.

Die Seite [Installation starten](#) wird angezeigt. Starten Sie die Installation.

Nach Abschluss der Installation befindet sich die gebündelte Sybase-SQL-Anywhere-Datenbank auf dem Rechner. Der Microsoft-SQL-Server-2008-Express-Datenbankserver ist immer noch der aktive CMS und die aktive Audit-Datenbank mit Ihren vorhandenen Daten. Fahren Sie mit *Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Windows)* fort.

## 6.1.2 Kopieren der CMS-Daten in SQL Anywhere (Windows)

### ⚠ Achtung

Vor dem Kopieren der Daten sind vorbereitende Schritte wie das Sichern der vorhandenen CMS-Datenbank empfehlenswert. Details können Sie unter „Vorbereitung für das Kopieren einer CMS-Systemdatenbank“ im *Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence* nachlesen.

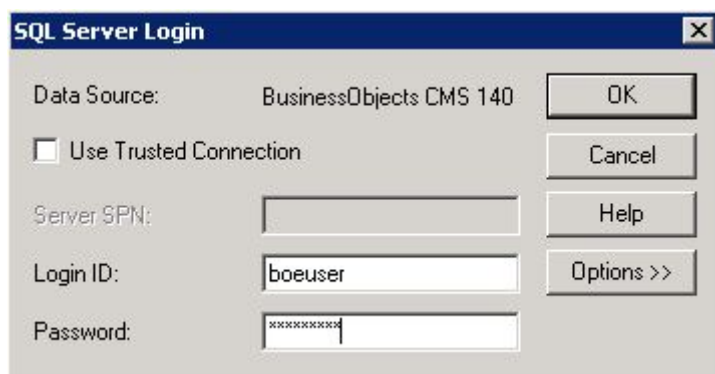
Stellen Sie vor dem Kopieren des Inhalts der CMS-Datenbank sicher, dass Sie sich an der Ziel-SQL-Anywhere-Datenbank mit dem Konto anmelden können, das Sie in *Ändern der 4.3-Installation und Hinzufügen von SQL Anywhere* eingerichtet haben.

Verwenden Sie den Central Configuration Manager (CCM), um die CMS-Daten von Microsoft SQL Server 2008 Express in Sybase SQL Anywhere zu kopieren. Beachten Sie die folgenden Datenbankinformationen, die in diesem Verfahren zum Einsatz kommen:

Option	SQL Server Express (Quelle)	SQL Anywhere (Ziel)
CMS-ODBC-Datenquellenname (DSN)	BusinessObjects CMS 140	BI4_CMS_DSN
Datenbankkonto	boeuser	dba
Kontokennwort der Datenbank	Wurde während der 4.0-, 4.1- oder 4.2-Installation angegeben.	Wurde während der 4.3-Änderungsinstallation angegeben.
CMS-Clusterschlüssel	Wurde während der 4.0-, 4.1- oder 4.2-Installation angegeben.	Wurde während der 4.0-, 4.1- oder 4.2-Installation angegeben.

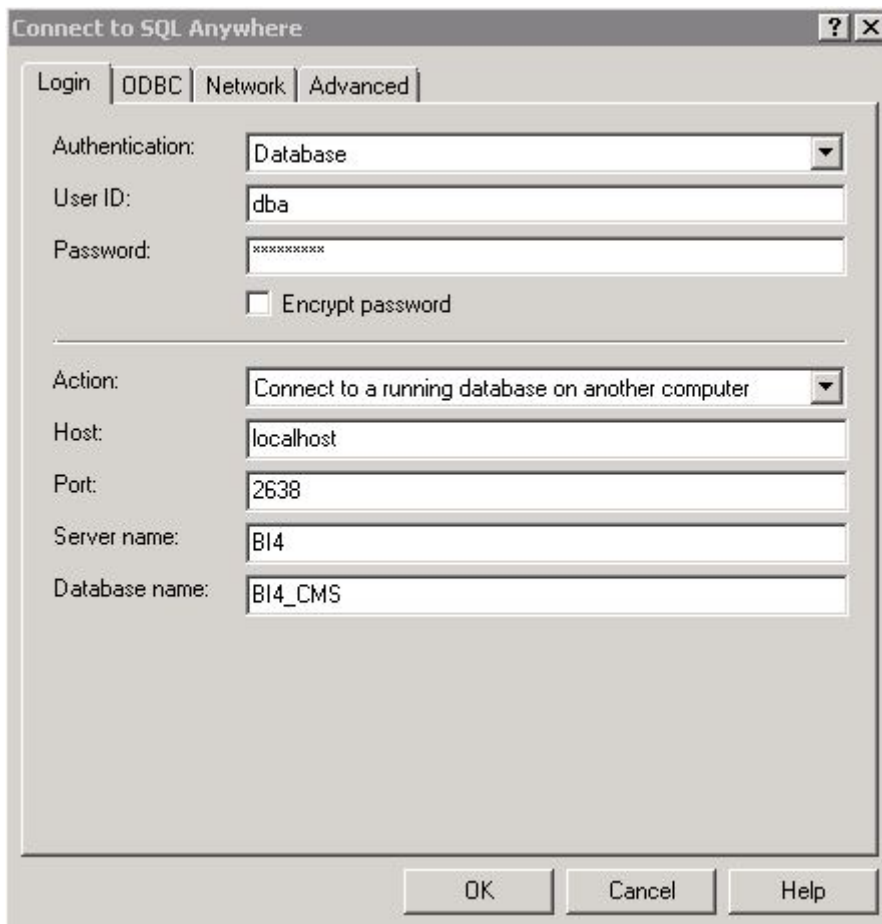
1. Um den CCM auszuführen, wählen Sie **Start** > **Programme** > **SAP Business Intelligence** > **SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.3** > **Central Configuration Manager** aus.
2. Wählen Sie alle aufgeführten Server aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Stoppen**.
3. Wenn der Server Intelligence Agent (SIA) gestoppt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den SIA und wählen **Eigenschaften** aus.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration** und dann auf **Festlegen**.
5. Wählen Sie **Daten aus anderer Datenquelle kopieren**, und klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie den Datenbanktyp für die Quell-CMS-Datenbank aus (Microsoft SQL Server 2008 Express).
  - a. Klicken Sie auf der Seite **Datenquelle angeben** auf **Festlegen**.
  - b. Wählen Sie **SQL Server (ODBC)** aus, und klicken Sie auf **OK**.

- c. Wählen Sie auf der Registerkarte *Rechnerdatenquelle* die Option *BusinessObjects CMS 140* aus, und klicken Sie auf *OK*.
- d. Geben Sie auf der Seite für die *SQL-Server-Anmeldung* den Benutzernamen und das Kennwort für das Administratorkonto der Datenbank ein, und klicken Sie auf *OK*.



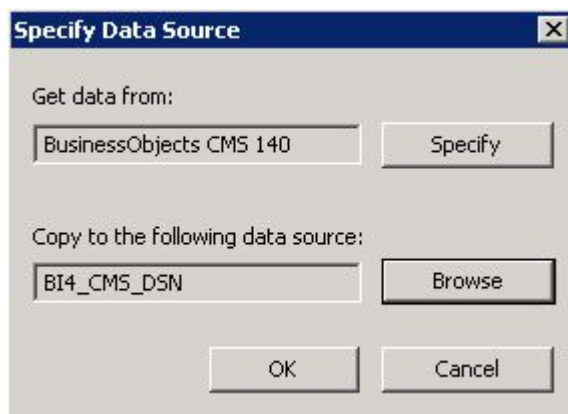
(Englisches Beispiel)

- e. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung den Clusterschlüssel ein, und klicken Sie auf *OK*.
7. Wählen Sie den Datenbanktyp für die Ziel-CMS-Datenbank aus (Sybase SQL Anywhere).
    - a. Klicken Sie auf der Seite *Datenquelle angeben* auf *Durchsuchen*.
    - b. Wählen Sie *SQL Anywhere (ODBC)* aus, und klicken Sie auf *OK*.
    - c. Wählen Sie auf der Registerkarte *Rechnerdatenquelle* die Option *BI4\_CMS\_DSN* aus, und klicken Sie auf *OK*.
    - d. Geben Sie auf der Seite *Verbindungsherstellung mit SQL Anywhere* das Kennwort für das Administratorkonto der Datenbank ein, und klicken Sie auf *OK*.



(Englisches Beispiel)

- e. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung den Clusterschlüssel ein, und klicken Sie auf [OK](#).
8. Klicken Sie auf der Seite [Datenquelle angeben](#) auf [OK](#), und lesen Sie die Informationen im Warndialogfeld.



(Englisches Beispiel)

9. Klicken Sie auf [Ja](#), um mit dem Kopieren der CMS-Daten zu beginnen. Klicken Sie nach Beendigung des Kopiervorgangs auf [OK](#).

Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen wurde, ist die Zieldatenbank als aktuelle Datenbank für den CMS eingerichtet. Starten Sie den SIA neu, und testen Sie die 4.3-BI-Plattforminstallation mit der neuen Sybase-SQL-Anywhere-CMS-Datenbank.

















